

Was mit Babysitting begann

Von Nova

Kapitel 16:

So, hier bin ich endlich wieder mit einem neuen Teil! Ich hoffe, ihr habt mich am letzten Sonntag nicht zu sehr vermißt. Aber ich hab es beim besten Willen nicht geschafft einen neuen Teil zu schreiben. Irgendwie hält meine Schreibblockade immer noch an. Es war ja soooooo hart, diesen Teil zu schreiben, aber da so viele darauf gewartet haben, wollte ich euch nicht enttäuschen. Diesen Teil muß ich einfach wieder Videll2401 widmen, die mich immer so lieb motiviert, und die ich einfach nicht so lange warten lassen kann. Ohne dich wäre dieser Teil bestimmt noch nicht fertig *knuddel*! Grüßen tu ich diesmal Sunny, Sita, Jinny15, VegisLoveAffair und Ai Megumi. Ich freue mich jedesmal riesig über eure Kommentare!

***** Was mit Babysitting begann (Teil 16) *****

Zwei Stunden später waren die anderen Z-Kämpfer wieder nach Hause geflogen und es blieben nur noch Piccolo, Dende, Popo und Nova zurück. Nova schien erleichtert, daß dieser ganze Rummel um ihre Person endlich vorbei war.

Seufzend ließ sie sich in der Küche auf einen Stuhl fallen und nippte an ihrem Tee. Die Ruhe tat gut. Auch wenn Dende alle ihre Verletzungen vom Vortag geheilt hatte, mußte sie doch zugeben, daß sie sich noch ziemlich erledigt fühlte. Und der Umstand, daß sie schon wieder trainieren sollte, machte das nicht besser. Allerdings beruhigte sie die Tatsache, daß nun Piccolo ihr Training übernahm. Sie konnte es sich zwar selbst nicht erklären, doch irgendwie freute sie sich sogar auf das Training mit dem Namekianer.

Sie riß sich aus ihren Gedanken und trat an den Kühlschrank. Die Saiyajins waren wie die Heuschrecken über das Essen hergefallen und hatten kaum noch etwas übrig gelassen. Mit einem leisen Seufzen schloß das Mädchen den Kühlschrank und setzte sich wieder. Popo betrat die Küche: "Du haben Hunger? Popo noch haben Vorräte! Ich gehen holen." Er wollte schon aus dem Raum verschwinden, doch Nova hielt ihn zurück. "Ist nicht nötig, danke. Ich habe keinen Appetit mehr!", murmelte das Mädchen. Sie stand wieder auf und trottete aus der Küche. Gemächlich verließ sie den Palast und ging zum Rand der Plattform. Vielleicht würde sie hier etwas zur Ruhe kommen. Piccolo hatte ihr den ganzen restlichen Tag frei gegeben. Nur hatte Nova leider keine Ahnung, was sie damit anfangen sollte. Zu viel ging ihr durch den Kopf. Sie war müde, wollte aber nicht schlafen. Sie hatte Hunger, aber keinen Appetit. Ruhelos ließ sie ihren Blick über die Wolken unter sich schweifen. 'Was hatte Dende

gesagt? Von hier kann man alles beobachten, was auf der Erde passiert. Sie konzentrierte sich. 'Ob man auch sehen kann, was in der Erde passiert?' Nova dachte über das Käfermonster nach. Ob man von hier aus sehen konnte wie weit es sich erholt hatte? Zu gerne wollte das Mädchen wissen wie viel Zeit sie für ihr Training hatte. Und wie würde ihr Training wohl aussehen? Wieder glitten ihre Gedanken ab und wanderten diesmal zu Piccolo - was hatte er wohl mit ihr vor. Sie schüttelte den Kopf um die lästigen Gedanken los zu werden. Ständig glitten ihre Gedanken selbstständig von einem Thema zum anderen, ohne ihr mal ein paar Minuten Ruhe zu lassen. Nova trat vom Rand der Plattform zurück und begann ein paar Übungen zu machen, die ihr Vegeta beim Training beigebracht hatte.

Sie mußte sich sehr konzentrieren, damit ihr Körper die ungewohnten Bewegungsabläufe korrekt ausführte. Schon nach wenigen Minuten war sie in die Übungen völlig versunken und hatte damit ihren Geist erfolgreich von den vielen Fragen in ihrem Kopf abgelenkt.

Ein Stück abseits schwebte Piccolo. Er hatte wie üblich die Beine überkreuzt und die Arme verschränkt. Wenn man ihn von weitem sah, hätte man denken können, daß er wieder einmal meditierte, doch von nahem konnte man erkennen, daß seine Augen offen waren. Er hatte seinen Blick auf das Mädchen gerichtet und beobachtete sie. Ihre weichen fließenden Bewegungen standen denen von Vegeta in nichts nach. Eine Bewegung folgt der anderen - langsam, aber präzise. Der Namekianer hatte Nova von dem Zeitpunkt beobachtet, als sie den Palast verlassen hatte. Ihm war auch ihre unnatürliche Unruhe aufgefallen. Schon seit Son Goku und seine Freunde weggefliegen waren, war das Mädchen in ständiger Bewegung. War ihr langweilig, oder machte sie sich so große Sorgen? Vielleicht war es ja auch die neu freigesetzte Kraft in ihrem Körper, die ihr keine Ruhe gönnte?

Piccolo konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, als sie vom Rand der Plattform auf die Wolken gestarrt hatte. Niemand, der wußte, was man von dort aus sehen konnte, konnte dem Versuch widerstehen es auch mal zu testen. Doch nur ganz wenigen gelang es. Er war sich sicher, daß Nova diese Kunst eines Tages beherrschen würde, doch bis zu diesem Zeitpunkt würde noch einige Zeit vergehen!

Mit unbewegtem Gesicht verfolgte der Namekianer nun ihre Übungen. Er hatte damals gesehen, wie Vegeta ihr das beigebracht hatte. Bis zuletzt waren alle Versuche des Mädchens, diese Übungen nachzumachen, plump und ungeschickt gewesen. Ob sie sich wohl darüber im klaren war, daß sie auf einmal jede einzelne Bewegung fehlerfrei ausgeführt hatte?

Wieder führte sie im Zeitlupentempo eine perfekte Schlag-Tritt-Kombination aus. Es folgte eine Drehung, ein Sprung, ein Tritt in der Luft, dann die Landung. Ein fließender Übergang in eine weitere Drehung - Deckung, Angriff, Ausweichen - unermüdlich wiederholte Nova die Bewegungsabläufe.

Ungläubig registrierte Piccolo wie die Kampfkraft des Mädchens anstieg. Im selben Tempo wie ihr Energielevel stieg, steigerte sie auch die Geschwindigkeit ihrer Bewegungen - eine Rolle, ein Sprung, Tritte, ein Schlag, Ausweichen! Erstaunt riß der Namekianer die Augen auf als er einen Blick auf das Gesicht des Mädchens warf. Sie lächelte! Er wußte genau, wie konzentriert und ernst sie sonst übte, wenn sie dazu gezwungen war, doch nun lächelte sie tatsächlich. Und noch viel mehr - es war nicht dieses fröhliche, offene Strahlen, das sie sonst zeigte und das sie immer etwas naiv wirken ließ, nein, es war ein selbstsicheres, siegesgewisses Lächeln, mit dem man einen Gegner bedachte um ihm die eigene Stärke zu zeigen.

Nova merkte kaum noch ihre Bewegungen. Irgendwie ging alles wie von selbst, direkt aus ihrem Unterbewußtsein. Sämtliche Gedanken waren wie ausgeschaltet. Es kam ihr vor, als würde sie von außen zusehen und ihre Bewegungen beobachten. Dabei konnte sie kaum glauben, daß sie das war, die diese perfekten fließenden Bewegungen ausführte. Hätte sie bewußt darüber nachgedacht, hätte sie sich wahrscheinlich nicht einmal mehr genau an die Übungen erinnern können, doch so führte sie sie automatisch aus. Und sie fühlte sich wohl dabei. Zum ersten mal fühlte sie sich stark und mutig. Sie spürte ihre Kraft und sie genoss das neue Gefühl. Würde das jetzt immer so sein? Konnte ihr Piccolo dabei helfen, diese Kraft anzuwenden? Auf einmal konnte sie das Training kaum noch abwarten.

Sie trainierte noch einige Stunden weiter, bis es ihr zu langweilig wurde. Gern hätte sie etwas neues geübt, doch sie wußte nicht was. Also ging sie wieder in den Palast und steuerte die Küche an. Erst jetzt wurde ihr wieder ihr Hunger bewußt, der durch die viele Bewegung noch gewachsen war. In der Küche traf sie auf Dende und Piccolo, die sich unterhielten. Sie verstummten, als Nova eintrat. "Nova, schön daß du kommst! Du hast bestimmt riesigen Hunger!", begrüßte Dende das Mädchen. Sie nickte nur fröhlich und wandte sich zu Popo um, der ihr schon einen vollen Teller brachte. Gierig machte sie sich über das Essen her.

"Popo, das hat großartig geschmeckt!", lobte Nova. Popo lächelte: "Sprichwort sagen: Hunger sein der beste Koch! Du müssen haben großen Hunger!" Nova lachte verlegen: "Ja, da hast du recht! Aber jetzt bin ich satt!" Sie wandte sich an Dende. "Sag mal Dende," verlegen kratzte sie sich am Kopf, "dieser Palast ist einfach riesig und es gibt hier so viele Zimmer, und da wollte ich mal fragen, ..., ähm, ..." "Du hast keine Ahnung mehr wo dein Zimmer ist, oder?", fragte der kleine Namekianer. Das Mädchen wurde rot und nickte. Dende lachte: "Das macht nichts. Das geht jedem am Anfang so. Ich hab mich hier auch ein paar mal verlaufen. Aber allmählich kenne ich mich hier ganz gut aus. Aber Piccolo kennt hier jede Ecke. Allerdings hat er sich ja auch mit dem letzten Erdengott vereint und der hat hier ja viele Jahre gelebt." Dende erntete einen wütenden Blick des großen Namekianers und verstummte augenblicklich. Betreten schaute er zu Boden. Wie konnte ihm nur so viel über Piccolo's Vergangenheit herausrutschen?

"Ich bringe dich zu deinem Zimmer!", meldete sich jetzt Piccolo zu Wort. Überrascht schaute ihn Dende an, doch der kleine Gott schwieg lieber. Heute würde er Piccolo ganz bestimmt nicht mehr verärgern. Dieser stand auf und schaute das Mädchen herausfordernd an. Rasch griff sich Nova noch ein Glas Wasser und folgte ihm dann.

Nur wenige Minuten lang liefen sie schweigend durch die Gänge, dann hatten sie das Zimmer des Mädchens erreicht. "Dankeschön!", fröhlich lächelte Nova den Namekianer an. Dieser knurrte nur. "Geh lieber schlafen! Morgen fangen wir früh mit dem Training an!" "Wann den?", fragte sie neugierig. "Gleich mit Sonnenaufgang.", ohne ein weiteres Wort drehte er sich um und ging den Gang zurück, den sie gerade heraufgekommen waren. Etwas schockiert schaute Nova dem Grünling hinterher. "So früh?", murmelte sie unwillig, "Das ist ja schlimmer als bei Vegeta!" Sie öffnete ihre Zimmertür und trat ein. Als sie das große Bett vor sich sah, wurde ihr wieder bewußt, wie müde sie eigentlich war. Sie ließ sich rückwärts darauf fallen um ein paar Sekunden auszuruhen. Doch kaum hatte ihr Rücken die weiche Matratze berührt, war sie auch schon eingeschlafen.

Fortsetzung folgt

So, diesen Teil habe ich gestern Nacht geschrieben. Eigentlich gefällt er mir nicht so besonders, aber letztendlich müßt ihr ja entscheiden, ob das okay ist! Ich hoffe wieder auf ganz viele Kommentare von euch. Die sind immer so schön motivierend und das brauche ich gerade ganz dringend! Dann schaffe ich es auch hoffentlich euch nächstes Wochenende den nächsten Teil zu liefern, wo dann das Training mit Piccolo beginnt.

Bis bald,
Nova